

Wir möchten aber dem Börsenverein zu erwägen geben, ob nicht bei der heutigen Höhe des Portos auch bei Inlandlieferungen das Angebot von Frankolieferungen einem unerlaubten Rabattangebot gleich zu erachten sei.

Während wir im letzten Jahresbericht lebhafteste Klage über eine übertriebene und unberechtigte Berechnung der Verpackung führen mußten, so ist diese in der Hauptsache auf ein berechtigtes Maß zurückgegangen; die gegen die Verkehrsordnung verstößende Berechnung von Verpackung bei Sendungen über Leipzig hat fast gänzlich aufgehört, nur wenige Firmen versuchen es noch weiter. Wir empfehlen den Herren Kollegen dringend, in solchen Fällen stets Einspruch zu erheben. Dagegen versucht jetzt wieder ein großer Leipziger Verlag in anderer Weise, einen Teil seiner Unkosten auf das Sortiment abzuwälzen, indem er seinen Verlags-Auslieferungs-Katalog, der wegen der erheblichen Preiserhöhungen der Verlagsartikel für das Sortiment nur schwer entbehrlich ist, nur gegen eine Berechnung von 18.— M bzw. 28.— M liefert. Wohin soll es führen, wenn dieses Beispiel Nachahmung findet; deshalb empfiehlt es sich, lieber auf den Katalog zu verzichten, als der unberechtigten Forderung des Verlags nachzugeben.

Entschiedene Zurückweisung verdient auch der Versuch, der von gewissen Kreisen unternommen wurde, den Sortimentsbuchhandel am Vertrieb deutschvölkischer Literatur zu verhindern. In Zwickau hat man in direkt expressiverischer Art versucht, den dortigen Kollegen die Ausstellung von Dinter, Sünde wider das Blut, zu verbieten, in Dresden hat man eine Anzahl angesehenen Firmen mit Boykott bedroht, weil sie den Vertrieb des Haltenkreuz-Kalenders übernommen hatten. Es handelt sich hier um durchaus ernst zu nehmende und literarisch nicht wertlose Erzeugnisse. Wie der Buchhandel es ablehnt, irgendwelchen Schund und Schmutz zu vertreiben, so muß er es doch weit von sich weisen, sich von irgendwelcher Seite, Partei oder Klasse, Vorschriften machen zu lassen, welche Bücher er führen darf und welche nicht. Unbeschadet seiner eigenen Überzeugung wird der Buchhändler in seinem Geschäft gern alle Meinungen und Parteien zu Worte kommen lassen und wird so auch seiner eigenen Überzeugung, wenn sie die rechte ist, am meisten dienen.

Die Zahl der Gesuche um Aufnahme ins Adreßbuch ist wohl infolge der Einführung einer Aufnahmegebühr von 50.— M in letzter Zeit erheblich zurückgegangen. 38 Fällen im Vorjahre stehen 28 in diesem Jahre gegenüber, von denen wir in 12 zustimmen konnten, in 14 Fällen ablehnen mußten, während in 2 Fällen das Gesuch zurückgestellt werden mußte. Auf Wunsch der ortsansässigen Kollegen haben wir nachträglich der Aufnahme eines Warenhauses zugestimmt, da sich dieses zur unbedingten Innehaltung aller Verkaufsbestimmungen verpflichtet hatte.

Nicht erheblich ist die Abnahme der Aufnahme gesuche in unsern Verband, ja die Mitgliederzunahme ist sogar eine erheblich größere als im Vorjahre, da erfreulicherweise nur wenige Mitglieder ausgeschieden sind. Dem Verlust von 10 Mitgliedern stehen 40 Neuaufnahmen gegenüber, so daß unsere Mitgliederzahl von 206 auf 236 angewachsen ist.

Aufgenommen wurden die Herren: Rolf Arnt i. Fa. Kofberg'sche Buchhandlung, Leipzig, Max Berger, Werdau, Mathäus Bohlmann, Meißen, Frau Ottilie verw. Brauer i. Fa. Julius Brauer, Altenburg, Horst Burckhardt i. Fa. Albrecht-Dürer-Haus, Zittau, Herbert Fischer i. Fa. H. G. Münchmeyer, Niedersiedlitz, Rudolf Gensel, Thum, Herbert Gutseel, Plauen, Heinrich Hache, Chemnitz, Richard Paul Hauffig i. Fa. Ernst Hauffig, Neugersdorf, Max Hochmuth i. Fa. Reimanns Buchhandlung, Plauen, Frau Clara Hoffmann i. Fa. Joh. Hoffmann, Riesa, Bruno Keilholz i. Fa. B. Krasemann Nachfolger, Oschatz, Gustav Klinko i. Fa. Albrecht-Dürer-Haus, Bautzen, Arthur Koppe i. Fa. Robert Frieses Buchhandlung, Chemnitz, Ludwig Kresschmar i. Fa. Ernst Maulfisch, Freiberg, Eugen Langer i. Fa. Albin Langer, Chemnitz, Anton Lansky, Zittau, Alfred Liedtke i. Fa. Leop. Brandes Nachf., Ronneburg, Frau Marg. Liesche i. Fa. Grafers Verlag, Annaberg, Oswald Lindner, Elsnitz, Otto Lorenz i. Fa. Gebr. Thost, Zwickau, Georg Meißel, Klingenthal, Bernhard Ott, Zwickau, Theodor Remert i. Fa. Mitteldeutsche Verlagsanstalt, Heidenau, Otto Richter i. Fa. G. Ernestische Buchhandlung, Chemnitz, Ger-

hard Schreiber i. Fa. Friedrich August Schreiber, Marienberg, Paul Seiler i. Fa. Gebr. Seiler, Hellerau, Paul Senfarth Schmölln, Bernhard Straubing, Borsdorf, Oscar Birch i. Fa. R. Ritters Verlag, Großbothen, Walter Zenker i. Fa. Ewald Bienert, Zittau. Durch Eintritt in den Dresdner Verein die Herren: Heinrich Bender, Heinrich Ehlers i. Fa. C. A. Koch's Verlag, C. Frank i. Fa. Drache's Verlagsanstalt, Alfred Müller i. Fa. Maske u. Palette, Fritz Oltmanns i. Fa. A. Dressels Akademische Buchhandlung, Werner Pechholdt i. Fa. Holze & Pahl, W. S. Reiff i. Fa. Sibyllenverlag, Dr. C. A. Schmid i. Fa. Karl-Math-Verlag, Radebeul.

Ausgetreten sind die Herren Ewald Bienert, Zittau, Leopold Brandes, Ronneburg, Karl Diez, Hartenstein, Frau Johanne verw. Hohmeyer-Stephan, Obervogelgesang, Richard Kresschmar, Zwickau, Ernst Kofberg, Frankenberg und Wilhelm Striem, Chemnitz, durch Ausscheiden aus dem Dresdner Verein Ludwig Ungelenk und Erich Bohand. Durch den Tod verloren wir am 8. Januar 1921 Gerhard Rühmann, Dresden. Gedenken wollen wir auch des Todes des Herrn Arno Kofberg, Frankenberg, der wiederholt in Vertretung seines Vaters an unseren Versammlungen teilgenommen hat, und der in diesem Jahre die Weiterführung des Sortiments übernehmen sollte. Ehre beider Andenken!

Ein schwerer unersehlicher Verlust hat am 27. März den gesamten deutschen Buchhandel getroffen. Albert Brodhaus ist von uns gegangen. Mit ihm haben wir in unserer an Männern so armen Zeit einen ganzen Mann verloren, der unserem Beruf, unserer Organisation ein zielbewußter Führer gewesen ist. Oft haben in den letzten Jahren der Not, wenn wir einen energischen Führer vermissen mußten, sich unsere Augen auf ihn gerichtet, ob er uns nicht wieder Führer und Retter sein würde. Diese Hoffnung mußten wir mit ihm zu Grabe tragen. Sein Andenken soll uns unbergänglich bleiben!

Am 1. Oktober 1920 konnten die Herren Martin Dörffeldt, Lichtenstein-Gallenberg, und Otto Seifert, Großenhain, auf eine 25jährige Tätigkeit an der Spitze ihres Geschäftes, am 1. Juli 1921 die Herren Ernst Kofberg, Frankenberg und Gustav Wunderlich, Schmölln, auf das 50jährige Bestehen ihrer Firmen zurückblicken. Vor hundert Jahren, im August 1821 wurde C. A. Koch's Buchhandlung in Greifswald gegründet, die seit 1894 sich im Besitz unseres Herrn Heinrich Ehlers befindet und von diesem zu einem der angesehensten sprachwissenschaftlichen Verlage ausgebaut wurde. Wir haben allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche unseres Verbandes übermittelt. Diese konnten wir auch dem Senior unseres Verbandes, unserem hochverehrten Herrn Hofrat von Zahn, am 3. September vorigen Jahres zu seiner goldenen Hochzeit darbringen. Möge dem Jubelpaare noch ein recht langer und ungetrübter Lebensabend beschieden sein.

Die in der Hauptversammlung am 29. August 1920 beschlossene Satzungsänderung fand unterm 30. Oktober 1920 die Genehmigung des Börsenvereinsvorstandes. Wir haben mit Drucklegung der neuen Satzung bis vor wenigen Wochen gezögert, da wir sie aus Sparamkeitsgründen in Gemeinschaft mit dem Verein Dresdner Buchhändler vornehmen wollten. Dieser hat in seiner letzten Hauptversammlung seine Satzung mit der unseres Verbandes in fast wörtliche Übereinstimmung gebracht. An die anwesenden Mitglieder wird die neue Satzung heute verteilt werden, den übrigen wird sie in den nächsten Tagen zugehen.

Ist damit der Bericht über unsere besonderen Verbandsangelegenheiten erschöpft, so bleibe mir noch übrig, über die verschiedenen, zahlreicher als früher stattgefundenen Versammlungen unserer Spitzen-Organisationen zu berichten. Gleich dem Vorjahre kann ich mich hier kurz fassen, da sie sich in der Hauptsache auch mit der Frage des Feuerungszuschlags befaßt haben und diese ja in ausgiebigster Weise im Bericht Erwähnung gefunden hat. Am 11. und 12. September 1920 fand eine außerordentliche Hauptversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in Marburg statt, an der 7 unserer Vorstandsmitglieder teilnahmen. Neben der verfrühten Frage des Abbaus der Notstandsordnung befaßte sich die Tagesordnung mit der Abänderung der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen, Verbesserungen des Verkehrs über Leipzig und mit der Tarifvertragsbewegung im deutschen